

**Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für  
Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 27.09.2011,  
18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653  
Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

		Bemerkung
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Thomas Appelt		
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Manfred Holters	FDP	
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Heinrich Klöpper		
Herr Wilhelm Korth	CDU	Vertretung für Herrn Lutz Wedhorn
Herr Winfried Limbrock		
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld	
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Johannes Hammans		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Dankward Niedermeier		Abwesend ab 18.50 Uhr
Herr Andreas Nitz		Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Ditt- rich
Herr Matthias Pöpping		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Herr Andreas Wellenbüscher		
<b>Verwaltung</b>		
Herr Karl-Heinz Flacke	FBL 50	
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Löbbert eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:10 Uhr.

# **Tagesordnung**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege  
Vorlage: 160/2011
- 3 Kindertagespflege, Änderung der Richtlinien  
Vorlage: 183/2011
- 4 Unbefristete Übertragung der Fachstelle Kindertagespflege auf die Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Coesfeld  
Vorlage: 184/2011
- 5 Förderung des Projektes "wellcome"  
Vorlage: 187/2011
- 6 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit  
Vorlage: 200/2011
- 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 50  
Vorlage: 190/2011
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie  
Vorlage: 193/2011
- 9 Anfragen

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

#### TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Ausschussmitglieder, die einem kommunalen Ausschuss der Stadt bisher nicht angehören, müssen vom Ausschussvorsitzenden gem. § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung eingeführt und verpflichtet werden.

Herr Matthias Pöpping wird verpflichtet und spricht die Verpflichtungsformel.

#### TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Herr Hessel berichtet, dass den beiden Kindertageseinrichtungen St. Johannes und St. Marien in Lette als Verbundmodell im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ verliehen wurde.

#### TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

##### Alle Kinder essen mit

Herr Flacke berichtet, dass das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ durch das Bildungs- und Teilhabepaket zum 31.07.2011 abgelöst wurde. Für alle Familien die keine Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten, wurde ein neuer Härtefonds „Alle Kinder essen mit“ eingerichtet. Zum Personenkreis gehören Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Personen, die über geringe Finanzmittel im Umfang von BuT-Leistungen verfügen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese Leistungen. Finanziert werden diese Aufwendungen zu 80 % aus dem Härtefonds, 20 % trägt die Stadt. Ob und inwieweit diese Leistungen beantragt werden, ist noch offen. Für das Jahr 2012 werde das Projekt haushaltsmäßig entsprechend veranschlagt.

##### Bildungs- und Teilhabepaket

Weiter berichtet Herr Flacke, über eine Auswertung im Bereich der BuT-Leistungen und verteilt ein Faltblatt über diese Leistungen. Die Zahl der Antragsteller hat sich erhöht. Während noch vor einem halben Jahr nur 25 % der Berechtigten einen Antrag gestellt haben, liegt die Zahl der Antragsteller jetzt bei ca. 60 %. Außerdem verteilt Herr Flacke Unterlagen über die Aufteilung der Leistungen.

##### Schulsozialarbeit

Das Programm „Schulsozialarbeit“ zielt für den Bildungsbereich auf die Vermittlung von BuT-Leistungen (z. B. direkte Ansprache, Beratung, Information) sowie Unterstützung bei der Antragstellung ab. Für den Bereich der Teilhabe sollen z. B. Vereine für eine Mitwirkung und Unterstützung und weitere Partnern für sonstige Hilfen gewonnen werden. Vorhandene Netzungsstrukturen sollen ausgebaut und genutzt werden.

Der Kreis Coesfeld setze das Programm als Optionsträger dezentral um. Die Stadt Coesfeld habe ihr Interesse durch Vorlage eines Förderantrages mit einem Rahmenkonzept für die Zeit vom 01.10.-2011-31.12.2012 bekundet. Das Konzept sehe vor, eine Kooperation mit einem freien Träger einzugehen. Coesfelder Schulen sollen mit einbezogen und dort im Betreuungsbereich bereits vorhandene Strukturen genutzt werden. Weiterhin werde ein offenes Beratungsangebot mit einer Anlaufstelle innerhalb von Coesfeld eingerichtet. Von den Schulleitungen der städt. Schulen sowie auch vom Pius-Gymnasium werde das verfolgte Rahmenkonzept einmütig unterstützt.

TOP 2	Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege Vorlage: 160/2011
-------	--

Herr Dr. Robers erläutert den Grund für die Verschiebung der Sitzung.

Es wird ein Schreiben des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW vom 21.09.2011, gerichtet an den Bürgermeister, an die Ausschussmitglieder verteilt. Dieses wurde bereits vorab per Mail versandt.

Herr Dr. Robers erläutert die Vorlage ausführlich und erklärt, dass sich eine kreisweite Abstimmung über die Elternbeiträge nicht abzeichne, da die Rahmenbedingungen zu unterschiedlich seien. Weiter erklärt Herr Dr. Robers, dass durch das beitragsfreie Kindergartenjahr für die Stadt Coesfeld nach derzeitigem Stand eine Finanzierungslücke in Höhe von 42.000 € entstehe. Der Kreis wolle die dort bestehende Lücke von rd. 240.000 € dadurch kompensieren, dass für Geschwisterkinder ein Beitrag von 60 % gezahlt werden soll, wenn ein Kind beitragsfrei ist.

Herr Walde äußert für die Fraktion Pro Coesfeld seinen Unmut über die späte Versendung der Vorlage. Außerdem sei die Fraktion Pro Coesfeld schon im Frühjahr gegen die Einführung der Geschwisterkindregelung gewesen und werde höchstens der Variante A zustimmen. Die Elternbeitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr solle die Eltern entlasten und nicht wieder belasten.

Herr Kämmerling erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass der Änderung der Satzung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nur zähneknirschend zugestimmt worden sei. Damals habe die schlechte Finanzsituation der Stadt den Ausschlag für diese Entscheidung gegeben, diese habe sich aber in den letzten Monaten positiv entwickelt. Aus

diesem Grund solle die gewünschte Entlastung der Familien auch an diese weitergegeben werden. Er würde auch nur der Variante A zustimmen. Außerdem sei am 18.01.2011 beschlossen worden, dass im Frühjahr 2012 die Elternbeiträge erneut auf die Tagesordnung gesetzt und über den Sachstand berichtet werden solle.

Herr Hagemann stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, den Beschlussvorschlag um die Alternative C zu erweitern. Diese lautet:

*Besuchen in diesen Fällen mehr als ein Kind eines Beitragspflichtigen gleichzeitig eine Tageseinrichtung bzw. eine geförderte Kindertagespflege, so ist*

- *bis zum 31.12.2011 für das zweite und jedes weitere Kind ein Beitrag in Höhe 25 % des einkommensabhängigen Elternbeitrages nach den Anlagen zu dieser Satzung zu entrichten und*
- *ab dem 01.01.2012 für das zweite Kind ein Beitrag in Höhe von 50 % und für jedes weitere Kind ein Beitrag in Höhe von 25 % des einkommensabhängigen Elternbeitrages nach den Anlagen zu dieser Satzung zu entrichten.*

Der Antrag, so Herr Hagemann, nehme Rücksicht auf die Eltern und auch auf die Finanzlage der Stadt, die den Ausfall von 42.000 € damit zumindest teilweise kompensieren könne.

Frau Walfort stellt für die SPD-Fraktion fest, dass komplett beitragsfreie Kindergärten das Ziel der SPD seien. Geschwisterkindbeiträge seien ungerecht und aus diesem Grunde werde sie der Vorlage nicht zustimmen.

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Stadt Coesfeld gem. der Anlage 1

in der Form der Alternative C

rückwirkend zum 01.08.2011 zu erlassen.

Zugleich verlieren die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder vom 05.04.2011 und die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld vom 27.06.2007 ihre Gültigkeit.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Alternative A	3	9	0
Alternative B	0	12	0

Alternative C	8	4	0
---------------	---	---	---

TOP 3	Kindertagespflege, Änderung der Richtlinien Vorlage: 183/2011
-------	--

**Beschluss:**

Die in der Anlage 1 unter „NEU“ aufgeführten „Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Stadt Coesfeld“ werden mit Wirkung vom 01.01.2012 beschlossen. Gleichzeitig verlieren die Richtlinien vom 01.04.2009 ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 4	Unbefristete Übertragung der Fachstelle Kindertagespflege auf die Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Coesfeld Vorlage: 184/2011
-------	---

Frau Walfort stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, die Übertragung der Fachstelle Kindertagespflege auf die Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Coesfeld weiterhin für 3 Jahre zu befristen.

Herr Hagemann stellt für die CDU-Fraktion heraus, dass die Familienbildungsstätte ein bewährter Träger ist und Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Aus diesem Grunde solle es keine Befristung geben.

Herr Walde spricht sich für die Fraktion Pro Coesfeld ebenfalls gegen eine Befristung aus. Der Träger brauche Planungssicherheit, außerdem sehe der Vertrag ein gegenseitiges Kündigungsrecht vor.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, mit der Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Coesfeld einen unbefristeten Vertrag über die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Fachstelle Kindertagespflege abzuschließen.

Der Träger hat dem Ausschuss jährlich einen Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

Über den Antrag der SPD-Fraktion wurde nicht abgestimmt.

TOP 5	Förderung des Projektes "wellcome" Vorlage: 187/2011
-------	---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, das Projekt „Wellcome“ der Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Coesfeld unbefristet mit jährlich bis zu 4.000,- € weiter zu unterstützen.

Der Träger hat dem Ausschuss jährlich einen Bericht zu erstellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6	Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit Vorlage: 200/2011
-------	---

Die Veranstaltung wird von den Ausschussmitgliedern einhellig gelobt und das große ehrenamtliche Engagement solle auch weiterhin durch einen Pauschalzuschuss unterstützt werden. So werde den Organisatoren für die Zukunft Planungssicherheit gegeben.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff der Anna Katharina Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm 2011“ einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 50  
Vorlage: 190/2011

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den zum 30.06.2011 erstellten Bericht zum Budget 50 „Soziales und Wohnen“ zur Kenntnis.

TOP 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie  
Vorlage: 193/2011

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 Anfragen

Herr Hagemann fragt an, welche Erfahrungen in diesem Jahr auf der Bergwiese gemacht wurden. Herr Dr. Robers erklärt, dass sich keine Auffälligkeiten ergeben hätten. Es sei erfreulich ruhig gewesen.

Herr Walde fragt nach dem weiteren Angebot des Jugendcafes. Herr Hessel erklärt, dass in der nächsten Sitzung darüber berichtet werde. Durch die vielen Maßnahmen in den Sommerferien seien die Mitarbeiter sehr eingespannt gewesen.

Friedhelm Löbbert  
Stellv. Vorsitzender

Heike Feldmann  
Schriftführerin